

Protokoll der Mitgliederversammlung

**Am Mittwoch, den 25. März 2026, 19.30 Uhr
In Jersbek, Gaststätte „Zum Fasanenhof“**

Teilnehmer : 36 Mitglieder gemäß der dem Protokoll beiliegenden Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.03.2025
3. Berichte
 - a. Vorsitzender
 - b. Schatzmeister
4. Bericht zur Kassenprüfung und Entlastung des Vorstands
5. Wahlen
 - a. Vorstand :
 - Vorsitzende/r
 - 1. stellvertretende/r Vorsitzende/r
 - 2. Stellvertretende/r Vorsitzende/r
 - Schatzmeister/in
 - Beisitzer/in
 - b. Beirat :
 - zwei neue Mitglieder
 - c. Eine/n Kassenprüfer/in
6. Information und Aussprache über die Anschaffung einer Audioguide-Ergänzung für unser Infotafel-System
7. Veranstaltungen in 2026
 - a. Sommerfest am 14.06.2026 um 11.00 Uhr
 - b. Arbeitseinsatz am 25.04.2026 und 19.09.2026 jeweils ab 10.00 Uhr
 - c. Apfelfest am 27.09.2026 um 11.00 Uhr
8. Vorhaben im laufenden Jahr, u.a. Wegebau
9. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Herr Scheel Herrn Burkhard von Hennigs Herrn Dr. Deert Lafrenz vorzustellen.

Herr von Hennigs berichtet, er habe Herrn Dr. Lafrenz dafür gewinnen können, vor Beginn der heutigen Mitgliederversammlung einen Vortrag zu halten mit dem Thema „Kleine Geschichte des Gutes Jersbek“. Herr Dr. Lafrenz habe in Kiel Kunstgeschichte studiert, sei Dezernent des

Landesamtes für Denkmalpflege und Verfasser mehrerer Veröffentlichungen über Herrenhäuser in Schleswig-Holstein.

Herr Dr. Lafrenz betont seine Verbundenheit zur Familie von Bethmann Hollweg und bedankt sich für die Gelegenheit, hier vor Ort über die Geschichte des Gutes Jersbek vortragen zu können.

In einem großen zeitgeschichtlichen Bogen zurückreichend aus dem Mittelalter bis in die Gegenwart zeigt er die Entstehung der Gutslandschaft auf, insbesondere der Gebäude und Grünanlagen, angereichert mit Lichtbildern von den jeweiligen Gutsherren sowie der Lagepläne und Grundrisse der Herrenhäuser.

Herr Scheel bedankt sich bei Herrn Dr. Lafrenz für den aufschlussreichen Vortrag über die spannende Geschichte des Gutes Jersbek und leitet damit über zur eigentlichen Mitgliederversammlung.

Herr Scheel eröffnet danach die Mitgliederversammlung mit der Feststellung, dass diese mit 36 anwesenden Mitgliedern nicht beschlussfähig ist. Demzufolge schließt Herr Scheel die Mitgliederversammlung entsprechend und eröffnet die Sitzung nach einer kurzen Unterbrechung erneut.

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Scheel begrüßt die Teilnehmer, hierzu gesondert das Ehrenmitglied Herrn Burkhard von Hennigs, Frau Verena Janssen als ehemaliges Mitglied des Vorstands, Frau Dr. Katharina Schlüter von der Sparkassen Kulturstiftung und den stellvertretenden Bürgermeister Herrn Jürgen Feddern.

Nachfolgend bittet Herr Scheel die Anwesenden, sich zu erheben und für eine Minute der im letzten Jahr Verstorbenen Gero von Klitzing und Wolfgang Burow zu gedenken, letzterem gelte besonderer Dank für seinen unermüdlichen Einsatz für den Jersbeker Park.

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.03.2025

Gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12.03.2025 liegen keine Einwände vor, so dass es damit als genehmigt gilt.

3. Berichte

a. Vorsitzender

Hierzu berichtet Herr Scheel :

Der freie Zugang zum Park für die Öffentlichkeit werde über eine im Grundbuch einzutragende Dienstbarkeit abgesichert. Diese Grunddienstbarkeit sei in diesem Jahr ausgelaufen und ein neuer Vertrag für weitere 10 Jahre sei heute unterschrieben, eine gute Nachricht für die Besucher.

Um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, werde zweimal im Jahr ein Baumgutachten erstellt. Entsprechend der sich daraus ergebenden notwendigen Maßnahmen seien im letzten Jahr 11 Bäume nachgepflanzt worden. Für die Bezuschussung sei ein Zuwendungsantrag in Höhe von 11 T€ an die untere Naturschutzbehörde gestellt worden. Zur Finanzierung von Nachpflanzungen seien auch im letzten Jahr weitere Baumpaten gewonnen worden, der Preis für eine Baumpatenschaft habe von 750 € auf 950 € angehoben werden müssen.

Das Totholz in den Linden sei wiederum von den Herren Möller und Trau ohne Kostenberechnung entfernt worden, hierfür spreche der Förderverein noch einmal seinen Dank aus. Aufgrund von Hinweisen des Baumgutachters auf noch vorhandenes Totholz in den Bäumen werde der

Förderverein alle drei Jahre eine professionelle Totholzbeseitigung veranlassen, dies aufgrund der Verkehrssicherungspflicht.

Als Neuerung im Park seien die von den Herren Timm und Contius gespendeten und im Parterre bei den 12 Aposteln aufgestellten Bänke hervorzuheben, auch hierfür bedanke sich der Förderverein. Sie sollen den Besuchern, gerade auch den etwas älteren, beim Durchlaufen des Parks eine Ruhemöglichkeit bieten.

Um Tieren, die ins nördlich der Windallee gelegene Wasserbecken beim Obelisken geraten und aufgrund des Höhenunterschiedes nicht leicht wieder herauskommen können, sei zum Ausstieg ein Ponton als Rampe bereitgestellt, um das Becken für die Tiere nicht zur tödlichen Falle werden zu lassen.

Bei den Führungen durch den Park, die bisher von Frau Danger und Herrn Nuppenau durchgeführt werden, ergebe sich eine Änderung dadurch, dass Frau Danger ihren Einsatz aus gesundheitlichen Gründen einschränken müsse und die Anfragen an Herrn Nuppenau weiterleiten werde. Herr Nuppenau leitete 50 Prozent der Entgelte an den Förderverein weiter, dafür ein Dankeschön.

Um das Vereinsleben zu aktivieren, habe im Februar auf Vorschlag von Frau Goll als Angebot für alle Mitglieder ein Grünkohlessen im Fasanenhof stattgefunden. Mit 40 teilnehmenden Personen sei das ein voller Erfolg gewesen. Über eine Wiederholung werde nachgedacht.

Zu den Festen des letzten Jahres bittet Herr Scheel Frau Goll und Frau von Bethmann Hollweg um kurze Berichte.

Frau Goll berichtet zum Sommerfest :

Das Fest sei bei gutem Wetter gestartet, habe jedoch wegen des am frühen Nachmittag einsetzenden Regens vorzeitig abgebrochen werden müsse. Trotzdem sei das Fest sehr erfolgreich gewesen. Mehr als 50 Kuchenspenden, ausreichende Getränke- und Verzehrangebote und Musik der Roaring 40s auf dem dekorierten Festplatz hätten für gute Stimmung gesorgt. Allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen hätten, gebühre großer Dank. Erstmals sei für die Kinder eine Schminkecke angeboten worden, die sehr gut angekommen sei. Ebenfalls erstmalig sei zum Zwecke der Werbung für Baumpatenschaften die Verlosung eines Spendenbaumes durchgeführt worden, der Verkauf von 250 Losen habe 425 € eingebracht. Die Zahl der Besucher sei im Vergleich mit früheren Sommerfesten leicht zurückgegangen, Grund hierfür seien auch attraktive Konkurrenzveranstaltungen gewesen. Um derartige Terminkollisionen zu vermeiden, werde der Förderverein das in diesem Jahr ursprünglich für den 7. Juni geplante Sommerfest um eine Woche auf den 14. Juni verschieben. Trotz der wetterbedingten Einschränkungen und der Konkurrenzveranstaltungen habe das Fest noch einen Überschuss von mehr als 1200 € erbracht.

Frau von Bethmann Hollweg berichtet zum Apfelfest :

Aufgrund der für den Termin angesagten sehr schlechten Wetterlage habe das Fest kurzfristig abgesagt werden müssen. Da die Absage offensichtlich nicht alle erreicht habe und das Wetter sich nicht ganz so schlecht wie angesagt gezeigt habe, seien trotzdem etliche Gäste in Regenausrüstung gekommen und hätten Äpfel gepflückt, teilweise ohne bei den anwesenden Vereinsmitgliedern eine Spende für die Apfelplantage geleistet zu haben. Sollte eine solche Situation nochmals nötig sein, werde der Verein am Eingang eine Apfelkasse einrichten und dort auch in kleinem Umfang Kaffee und Kuchen anbieten.

b.Schatzmeister

Zum Bericht über die Finanzen erteilt Herr Scheel das Wort an Herrn Gundlach.

Herr Gundlach benennt von den Zahlen des vergangenen Jahres zunächst die Positionen auf der Einnahmeseite. Die Mitgliedsbeiträge betragen T€ 3,7, die Zuschüsse des Kreises Stormarn T€ 21, der Gemeinde Jersbek T€ 1,0, des Landesamtes für Denkmalpflege T€ 7,0 und der Sparkassenstiftung Barockgarten Jersbek T€ 8,7. Geldspenden und Spenden als Verzicht auf Erstattungen betragen insgesamt T€ 12,1. Für sechs Baumpatenschaften seien im letzten Jahr jeweils 950 € eingenommen worden.

Ausgabenschwerpunkte im letzten Jahr gewesen seien die Baumpflege mit T€ 23,2, Nachpflanzungen mit T€ 13,1, Ausgaben für Banketten, Efeubeet und Parterre mit T€ 4,6, für die Vorplatzpflege T€ 0,9 und für das Design des Spendenflyers T€ 1,1.

Gemäß finanzieller Situation betragen die Finanzmittel am 31.12.2025 auf dem Girokonto T€ 2,6 und auf dem Geldmarktkonto T€ 16,8.

4. Bericht zur Kassenprüfung und Entlastung des Vorstands

Frau Junghans berichtet, auch im Namen von Frau Anette Bär, die Prüfung der Kasse habe keine Beanstandungen ergeben. Belege und Kontoauszüge seien geordnet abgelegt und Einnahmen und Ausgaben in Stichproben geprüft worden. Empfohlen werde, die Einnahmen und Ausgaben für das Sommerfest noch etwas klarer darzustellen.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstands.

Dem Antrag wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstands stattgegeben.

5. Wahlen

a. Vorstand

Herr Scheel übergibt die Sitzungsleitung zur Wahl des Vorstandsvorsitzenden an Herrn Sczech.

Herr Sczech erläutert, satzungsgemäß sei der Vorstand alle zwei Jahre neu zu wählen, dies habe in Einzelwahl zu erfolgen.

Herr Sczech erklärt, Herr Scheel habe seine Bereitschaft zur Wiederwahl als Vorstandsvorsitzender bekundet. Da weitere Vorschläge nicht vorliegen, wird Herr Scheel bei eigener Enthaltung einstimmig für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Herr Scheel nimmt die Wahl an und bedankt sich für das damit ausgesprochene Vertrauen.

Herr Scheel übernimmt damit wieder den Vorsitz und schlägt für die Wahl des/der 1. stellvertretenden Vorsitzenden Frau Irina von Bethmann Hollweg vor. Da weitere Vorschläge nicht gemacht werden, wird Frau von Bethmann Hollweg bei eigener Stimmenthaltung einstimmig zur 1. Vorsitzenden gewählt. Frau von Bethmann Hollweg nimmt die Wahl an.

Danach schlägt Herr Scheel für die Wahl des/der 2. Stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Herbert Sczech vor, der seine Bereitschaft zur Wiederwahl erklärt habe. Da weitere Vorschläge nicht vorliegen, wird Herr Sczech bei eigener Stimmenthaltung einstimmig zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden gewählt. Herr Sczech nimmt die Wahl an.

Zur Wahl des Schatzmeisters schlägt Herr Scheel Herrn Gundlach vor, der seine Bereitschaft zur Wiederwahl erklärt habe. Da weitere Vorschläge nicht vorliegen, wird Herr Gundlach einstimmig zum Schatzmeister gewählt. Herr Gundlach nimmt die Wahl an.

Da Herr Schröder als bisheriger Beisitzer bekundet habe, vom Vorstand wieder in den Beirat zu wechseln, sei die Position neu zu besetzen. Herr Scheel schlägt vor, als Beisitzer Herrn Hans Hermann Meins in den Vorstand zu wählen. Herr Meins vom Garten- und Landschaftsbau in Ahrensburg wäre bereit, diese Position zu übernehmen. Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, wird Herr Meins bei eigener Stimmenthaltung einstimmig zum Beisitzer gewählt. Herr Meins nimmt die Wahl an.

b. Beirat

Herr Scheel berichtet, mit Frau Goll und Herrn Peets möchten zwei Mitglieder ihre Arbeit im Beirat beenden.

Frau von Bethmann Hollweg bedankt sich bei Frau Goll mit einem Blumenstrauß für ihre Mitarbeit im Beirat, bei der sie neben ihrem Einsatz bei den Festen viele neue Ideen eingebracht habe, als Beispiel das Grünkohlessen zur Belebung des Vereinslebens oder die Verlosung eines Spendenbaumes. Zu Herrn Peets stellt Herr Scheel fest, er scheidet als Gründungsmitglied des Fördervereins nach mittlerweile 16 Jahren im Beirat aus. Für seine sachdienliche Zusammenarbeit gebühre ihm besonderer Dank.

Für die Neubesetzung einer der freien Positionen schlägt Herr Scheel Herrn Klaus Schröder vor, der seine Arbeit für den Förderverein von dieser Stelle aus fortsetzen möchte. Für die zweite Position schlägt Herr Scheel als Neubesetzung Frau Gabriele Schabbel-Mader vor, die ihm gegenüber Interesse an einer Mitarbeit im Förderverein bekundet habe.

Auf Bitten von Herrn Scheel stellt sich Frau Schabbel-Mader kurz vor.

Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, werden Herr Schröder und Frau Schabbel-Mader einstimmig in den Beirat gewählt.

c.eine/n Kassenprüfer

Herr Scheel erklärt, satzungsgemäß seien zwei Kassenprüfer/-innen zu wählen.

Frau Annett Junghans und Frau Angela Goll erklären sich bereit, diese Positionen zu übernehmen.

Frau Junghans und Frau Goll werden bei eigener Stimmenthaltung einstimmig gewählt.

6.Information und Aussprache über die Anschaffung einer Audioguide-Ergänzung für unser Infotafel-System

Im Hinblick auf Informationen über den Jersbeker Park müsse festgestellt werden, so Herr Scheel, dass diese für Besucher - neben den Parkführungen - nur über die derzeit vorhandenen Infotafeln angeboten würden. Mittlerweile gebe es ergänzend als Audioguide akustische Führungen über einen QR-Code. Der Förderverein habe überlegt, ob dies auch für den Park sinnvoll sein kann und dann entschieden, ein solches System einzuführen. Hiermit werde die Attraktivität des Informationsangebots erhöht, auch jüngere Menschen würden damit leichter angesprochen. Der Förderverein habe sich bereits zwei entsprechende Angebote angesehen, es müsse mit Kosten in Höhe von etwa T€ 3,5 gerechnet werden.

Zur Frage der Finanzierung habe der Förderverein bei der Aktivregion Alsterland einen Antrag auf Bezuschussung gestellt. Gerade heute sei bekannt geworden, dass seitens der Aktivregion eine Unterstützung in Höhe von 80 % der Kosten bewilligt worden ist. Voraussetzung sei eine Einführung bis 30. Oktober dieses Jahres.

Das Vorhaben wird von den Teilnehmern der Mitgliederversammlung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Auf Nachfrage von Herrn Scheel erklärt Frau Dobberphul, ein Account auf Social Media sei bisher noch nicht entwickelt, ihre Tochter Sarah Dobberphul bekundet, sie habe Lust, den Förderverein in den sozialen Medien zu vertreten und werde das Projekt angehen.

7.Veranstaltungen in 2026

a.Sommerfest

Wie bereits von Frau Goll in ihrem Bericht über das letzte Sommerfest erwähnt, soll der Termin für das Sommerfest wegen gleichzeitig zum ursprünglich angesetzten Termin stattfindender Konkurrenzveranstaltungen auf den **14. Juni 2026, 11.00 Uhr** verlegt werden.

b.Arbeitseinsatz

Die Arbeitseinsätze in diesem Jahr sind für den **25.04.2026 und 19.09.2026, jeweils 10.00 Uhr** Angesetzt.

c.Apelfest

Vorbehaltlich einer ausreichenden Ernte und abhängig von der Wetterlage soll das Apelfest am **27.09.2026, 11.00 Uhr** stattfinden.

Da Frau Goll aus dem Orga-Team ausscheidet, bittet Frau von Bethmann Hollweg freiwillige Helfer sich bei ihr telefonisch zu melden.

8. Vorhaben im laufenden Jahr, u.a. Wegebau

Hierzu erteilt Herr Scheel das Wort an Herrn Schröder.

Herr Schröder erklärt, während in den vergangenen Jahren investive Maßnahmen im Vordergrund gestanden hätten, gehe es jetzt darum, sich auf die Pflege und den Unterhalt zu konzentrieren, einschließlich der Wege. Bei der Baumpflege müsse auch die Totholzeseitigung intensiviert werden. Die Instandhaltung der Wege erfolge auch unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit, da das Material für den Unterbau an vielen Stellen bereits nach oben „gewandert“ sei. Konzentriert werden solle sich zunächst auf den Eingangsbereich und auf die Seitenwege bis zu den Rampen. Letztlich seien auch die beiden Wege in der Windallee betroffen, mit jeweils rund 400 Meter Länge. Pro Weg müsse hier mit Kosten in Höhe von T€ 10 gerechnet werden. Das Thema werde auf der nächsten Sitzung von Vorstand und Beirat auf der Tagesordnung stehen.

Nach heutigem Stand seien entsprechend den Ergebnissen der Baumgutachten fünf weitere Bäume zu fällen.

Ergänzend erwähnt Herr Schröder, dass der Zustand der großen Blutbuche mittlerweile sehr problematisch sei. Der Baum sei von unterschiedlichen Pilzen befallen und müsse, auch aus Gutachtersicht, wohl langfristig als abgängig betrachtet werden, unter anderem auch unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit.

9.Verschiedenes

Wortmeldungen hierzu liegen nicht vor. Daher schließt Herr Scheel die Sitzung mit Dank an alle Teilnehmer und wünscht einen guten Heimweg.

Thimo Scheel
(Vorsitzender)

Jürgen Rosenkranz
(Protokoll)